

## Vorwort.

---

Des Büchleins Zweck ist, unseren auf dem Titelblatt bezeichneten Landsleuten eine Anleitung zu geben, wie sie die Überreste aus dem Altertum erkennen, sich erklären und in Berichten klar und verständlich beschreiben können. Wir meinen dabei sowohl Bauwerke in Erde und Stein: wie alte Schanzen, Kirchen und Burgen, als auch Fundstücke: wie alte Töpfe, Scherben, Geräte und Waffen von Thon, Stein, Eisen und Erz — ja wir wollen die Betrachtung merkwürdiger Stücke fortführen bis auf unsere Zeit.

Wir wünschen dadurch zumal den Lehrern zur eigenen Belehrung wie zur Weiterverbreitung der Heimatskunde den nötigen Anhalt zu geben.

Wir beschränken uns, nur die Rheinlande zu nennen, glauben aber, dass das, was wir sagen, meist auch anderwärts wahr bleibt.

Zwischen zu wenig und zu viel ist die Wahl schwer, und sind Fehler nicht zu vermeiden.

Wiesbaden, Januar 1891.

---

